

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 5 (1923)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Waagbire führt unter andern aus: Es ist ein offenkundiger Verfall, wenn gesagt wird, daß ein neutraler Staat sich nicht mit Aufhebungspolitik befassen habe. Der Ausdruck „Neutralität“ bedeutet nicht notwendigerweise Befreiung von Intrigen, an Feindschaft und Feindschaften der großen Mächte; er bezeichnet ganz allgemein die Beziehungen zwischen den Staaten. Die Neutralität der Schweiz ist nicht Beziehungen zu andern Staaten nicht aus; sie verpflichtet auch nicht zum Verzicht auf eine Stellungnahme zu europäischen Fragen.

Allen schon die großen blühenden Schweizerkolonien im Ausland verlangen, daß unser Land über seine Grenzen hinaus Beziehungen unterhält. Diese Kolonien erheben in den wichtigsten Städten Konsulate und in den Hauptstädten, so weit als tunlich, Geschäftsbüros. Allein schon die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz zum industriellen Exportland drängt zum Ausbau unserer Vertretung im Ausland. Eine Reihe internationaler Organisationen, die auf Schweizerischer Initiative beruhen oder in der Schweiz ihren Sitz haben, verlangen ebenfalls unsere diplomatische Vertretung. Die Schweiz steht im Vergleich zu andern Staaten von gleicher Größe und Bedeutung mit ihren Auslandsvertretungen an letzter Stelle.

Zu Unrecht wird behauptet, daß das Befehlen Schweizerischer Geschäftsbüros im Ausland geeignet sei, die Schweiz in fremde Hände hineinzuziehen; ein solcher Fall ist noch nie vorgekommen. Der Grundsatz: „Wohle ist nicht in fremde Hände“ darf nicht so gebietet werden, als habe die Schweiz sich hinter eine Mauer abzuheften und ihre 300,000 Staatsangehörigen im Ausland sich selbst zu überlassen. Die Schweiz hält sich aus Bescheidenheit, wie auch aus Sparmaßregeln, ohnehin stark abseits von internationalen sportlichen, künstlerischen und intellektuellen Veranstaltungen. Man darf in der Interpretation des Neutralitätsbegriffes nicht zu weit gehen. Unsere Neutralität darf und will nicht absolute, andern Staaten einmüchtig zu bieten, wenn wir in der Lage sind, es zu tun. In dieser Zeit, da sich der Niederrand Europas abzuschließen muß, darf sich unser Land den Hauptstädten Europas nicht fern halten. Durch ihre Vereinigung verschiedener Elemente ist die Schweiz die Repräsentantin eines höheren Prinzips; mit ihren Erfahrungskenntnissen, ohne Schulmeister zu wollen, den andern Staaten Beispiels geben. Der italienische Partisan Magasin schrieb schon vor hundert Jahren an die Schweizer: „Eure Ruhm ist die Größe des kommenden Europas.“ — In diesen Tagen ist es ein Trost, an die Mission des Friedens zu glauben, die der große Italiener unserm Lande zugedacht hat.

Ausland.

Die Fortschreitung des deutschen Flots.
A. M. Das letzte Ziel der französischen Wünsche ist die Verschmäuerung des deutschen Flots; sagt Woodrow Wilson in seinen Memoiren. Dieses Ziel französischer Wünsche scheint Deutschland mit Rücksicht auf die Interessen in dieser Zeit höchste Not der Gegenwart und zu Paris verdrängt; die innere Zwietracht untergründet die Ehre des französischen Volkes, das Wilmard aufgeschicht hat.

Flugblätter mit der großen Aufschrift: „Die Rheinische Republik ist da“ wirken im Herbst durch das Rheinland. Separatisten verschiedener Art, die Decker, von Weber, Mathes, Dr. Günther, Dorten und Konjoren, haben Proklamationen für die Zerschlagung des Rheinlandes erlassen, befehlen mit kleinen Scharen von Anhängern die öffentlichen Gebäude der rheinischen Städte, begeben sich unter den Schutz der internationalen Rheinlandkommission und arbeiten — so melet die Presse verschiedener Richtungen — unter der verschleierte Mittel der Besetzungstruppen an antinationalen Bestrebungen. Wer glaubt heute an die Neutralitätsbescheinigungen Frankreichs und Belgiens in dieser Angelegenheit? Im Erben läßt sich auf diesen.
Von München aus, das zuerst befehrt wurde, ging die Separationsbewegung auf die Mehrzahl der rheinischen Städte über; so liegt die ersten

Punkte zur Veräußerung schienen, heute sind die Sonderländer doch wieder aus ihren wichtigsten Positionen verdrängt. Aus einzelnen Städten, wie Wiesbaden und Bonn vertrieben, daß sie sich nur mit Hilfe der Besatzungstruppen zu halten vermögen. Die Separatistenschiffe haben kräftige Gegenströmungen hervorgerufen, so werden sie vielleicht zum Gegenteil dessen führen, was sie bezwecken.

Besonders auffällig sind es zwei Arten von Separationsbewegungen, die sich im Rheinland herausgebildet haben, eine „Los von Preußen“-Bewegung, von dem Ziel, aus dem Rheinland einen deutschen Bundesstaat mit Selbstverwaltung zu machen, wie es z. B. Baden ist, und eine andere Bewegung für vollkommene Loslösung des Rheinlandes vom Reich durch Schaffung eines selbständigen Zwischenstaates „Rheinland“ zwischen Frankreich und Deutschland. Die Anhänger der letzteren Bewegung werden als „Wanderer“ betitelt, haben aber offensichtlich den französischen Einfluß und die französischen Besatzungstruppen auf ihrer Seite.

Wenn nun auch diese jüngsten separatistischen Schritte resultatlos verlaufen sollten, wie man nach den neuesten Meldungen glauben möchte, so tragen die sonderbaren Vorwürfe gegenüber dem Reich, die Kraft des Reiches zu schwächen, indem sie einen Zustand der Unaufrichtigkeit da und dort erhalten und nähren.

Den schwersten Schlag hat Bayern dem Reichsgebanten verleiht, indem es über Verfassung und Reich hinweg den politischen Konflikt mit dem Reich in die Reichsverfassung eintrug. Als Akt offener Auflehnung gegen die Reichsverfassung muß es beflagelt werden, daß die bayrische Regierung den bayrischen Teil der Reichswehr auf den bayrischen Staat verpflichtet, und den von der Reichsregierung abgesetzten rebellischen General von Kopp zum Kommandanten ernannte und mit der Führung der bayrischen Division betraut hat. Man fragt sich, was die Regierung Bayerns, was der bayrische Diktator, der Generalstaatskommissar von Raab, mit diesem Vorgehen bezwecken: Separation Bayerns vom Reich? oder Ausübung eines starken Druckes, um eine Revision der Reichsverfassung im Sinne der Wiedereinführung der alten Neutralitätsrechte zu erlangen? Sturz der Reichsregierung und Neuorganisation derselben entsprechend der politischen Konstellation Bayerns? — Noch hält es schwer, an einen selbständigen Bruch Bayerns mit dem Reich zu glauben. Was aber das Zurückweichen der Reichsverfassung und den Regierungswechsel anbelangt, so dürfte das übige deutsche Volk kaum gewillt sein, sich von dem reaktionären Bayern verewaltigen zu lassen.

Bis dahin hat die Reichsregierung darauf verzichtet, Bayern gegenüber die Maßprobe mit freilichem Ausgang anzutreten; Bayern hat aber von anderer Seite aus seine Anschuldigungen erhoben. In der Kreisversammlung von Weizsäcker am 24. Oktober wurde vom Vertreter der Rheinlandkommission, Major Louis, eine Erklärung überbracht, in welcher es heißt, daß die Pfalz von Bayern losgelöst und als autonomer Staat mit einer provisorischen Regierung gebildet werden soll. Der autonome Staat Pfalz habe gegenüber der internationalen Rheinlandkommission in der Gegenwart und Zukunft sämtliche Verpflichtungen auf sich zu nehmen, welche für die Gewährleistung der Reparationen erforderlich sind — diese Erklärung erfolgte auf Veranlassung der pfälzlichen Sozialdemokraten, welche in einem Flugblatt zuvor bekannt geben, es könne die Pfalz wegen der offenen Rebellion Bayerns gegen das Reich nicht mehr bei Bayern verbleiben; es sei die Lösung auf vollgiltigen und ein selbständiger Staat Pfalz im Rahmen des Reiches herzustellen. Der pfälzische Reichstag lehnte die Zurückvergabe in dieser Angelegenheit einstimmig ab; auch die sozialdemokratischen Mitglieder schlossen sich der Nichtzustandigkeitserklärung an. Das Verhalten der Rheinlandkommission in dieser Separationsangelegenheit stellt einen öffentlichen Bruch der bis dahin formell besapneten Neutralität dar.

In Sowjet-Rußland, wo offene Anarchie herrscht, sind die Reichswehrtruppen mit Abgrenzung und mit Minenminen eingezogen, um das reichsfeindliche Gebiet zur Vernunft zu bringen. Der Terror der kommunistischen Hunder-

schäften soll gebrochen werden. Für die demokratische deutsche Republik ist es eine Dolchstoßfrage, ob ihr der Versuch gelingt, Ordnung zu schaffen. Die Reichsverfassung der Reichsregierung gegenüber Bayern erweist die Lösung des Konflikts mit Caution.

Der Reichsverfassung gegenüber sind alle Länder gleich; es liegt ein Widerspruch darin, daß die Reichswehrtruppen gegen Sachsen aufgebieten wurden, das rebellische Bayern aber bis jetzt ohne Maßregelung gelassen ist.

Wie die politischen Schwierigkeiten im Innern des Reiches sich auswirken, so spielt auch die Not des deutschen Volkes ins Ungewöhnliche ein. Hungererlösen und blutige Streik-Kämpfe sind an der Tagesordnung. Die bedeutendsten Wirtschaftskrisen Deutschlands erlassen einen Anstoß für die Aufrechterhaltung der Reichsneutralität. Sie erklären, daß es in dieser unglücklichen Zeit den letzten Wirtschaftslebens und die Preisgabe jeder Hoffnung auf einen Wiederaufstieg bedeutete, wenn nicht durch die Reichsneutralität ein einheitliches wirtschaftliches Gebiet gewährleistet werde.

Die neue deutsche Note, die am 25. Oktober der Reparationskommission übergeben wurde, stellt das Einverständnis der vollkommenen Zahlungsmittelbarkeit dar. Deutschland erklärt sich grundsätzlich bereit, die aus dem Verfallter Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen, sieht sich aber in die Unmöglichkeit verlegt, die für die Reparationen erforderlichen Fonds und Naturalleistungen aufzubringen. — Ein grauenhaftes Schicksal schickte in Deutschland unaufrichtig seinen Weg; indessen triumphiert die französische Presse, und darier in allen Tonarten den einen Satz: Die Stunde ist gekommen, die ungewundene Stunde der Zerschmetterung des deutschen Reiches.

Am internationalen Arbeitskongress in Gené

Der die Woche lang, haben außer unserer Schweizerischen Expertin, Fräulein, noch zahlreiche andere Frauen teilgenommen. Zwei der Frauen, Frau Hülsgberg aus Norwegen und Miss Carmichael aus Kanada, sind offizielle Delegierte ihrer Regierungen, die übrigen als technische Vertreterinnen ihren Abordnungen angehörend. Daneben hat Frau Arendt, Arbeitsinspektorin in Kopenhagen, gefolgt, aus Frankreich ist Mme. Vektor, Arbeitsinspektorin, abgeordnet; aus England Miss Constance Smith und Miss Margaret Bonvicini; aus Schweden Fräulein Fejersjö, Abgeordnete im schwedischen Oberhaus; aus Italien Frau Margherita Saracini; aus Kanada neben Miss Carmichael, der Präsidentin des Bundes kanadischer Frauenvereine, Mrs. Carver, und sogar Japan hat eine Frau delegiert: Mme. Kyo Hibiura.

Es ist nicht von ungefähr, daß so manche Frauen an der Konferenz teilnehmen. Denn im Mittelpunkt der Beratungen steht die Arbeitsinspektion, und zwar werden dem männlichen auch das weibliche Arbeitsinspektorat. Dieses ist für uns Frauen in doppelter Hinsicht wichtig, als Berufstätige und Berufstätige. In der Schweiz haben unsere Frauenverbände schon verschiedene Male Schritte getan, um die Erneuerung weiblicher eidgenössischer Fabrikinspektoren zu erreichen, bis heute aber ohne Erfolg. Unso gespannt ist man natürlich auf die Ergebnisse des Genéer Kongresses.

Die zur Diskussion stehenden Fragen: Sollen die Frauen als Inspektorinnen unter den gleichen Bedingungen antreten wie die Männer, oder sollen sie nur für Fabriken mit weiblichem Personal oder darüber hinaus für eine ganz bestimmte Kategorie von Fabriken Verwendung finden? — Darüber auf den Antworten der Regierungen, die auf den Fragebogen des internationalen Arbeitsamtes eingegangen waren. — Das werden tragen, unsere Leserinnen aber die Ergebnisse der Konferenz auf dem Laufenden zu halten.

Berufsberatungstagung in Zürich vom 12. Oktober

Herr Dr. Briner, Vorkämpfer des Jugendamtes des Kantons Zürich, eröffnete die Tagung im Auftrag des zürcherischen Regierungsrates, der dafür den Kantonsratsaal zur Verfügung gestellt, die sie mit Vorkäufen nicht nützte. Dies haben also die Berufsberatung nicht nützte. Die Tagung wurde von 7 auf 11 Mitglieder erweitert. Neben zwei Vertretern von Arbeitervereinigungen wurden Fabrikinspektor Wallard aus Lausanne und Frau Käthy, Winterthur, Präsen-

Ertragten und Ertragsflächen hinaus zu übergren, um in die berücklichen Plätzen der Nordsee unterzutauchen. Schon in den frühesten Morgenstunden wimmelte die Landstraßen von Fahrern, auf denen ganze Haushaltungen aufgebahrt sind. Diese werden dann zu Zellulosem verpackt und in deren Schalen die ganze Familie verpackt. Denn nicht die ganze Familie, das findet man in Holland nicht so reichlich wie bei uns. In den Dinen gar nicht. Nichtsdestoweniger kommt auch der Pflanzen- und Tierfreund hier wohl auf seine Rechnung, denn eine reiche Pflanzen- und Tierwelt gedeiht auf diesen Sandbergen und der Erde und er muß man sich wundern, daß derartige Arten überhaupt gedeihen, die in dem feinsten über den Sand flüchtig gedeihen. Besonders reiche Pflanzenwelt hat die Gegend um den Strand von Javelpoort und Nodane, dessen Strand als Insel betrachtet und von Flurwärdern beschützt ist, was verdrängen, was das Auge hiergenaus. Auf einem Hügel, der eine kleine Klippe aus sich, die einen Seite der unendlichen Horizont und in den dahinter liegenden Höhlen, und anbei den dahinter liegenden Zinnen und den großen Wäldern.

Will man die Stelle und die See recht genießen, so wandert man von der bündigen Menge nordwärts, längs des küste herum und bündig dazu die Ebbezeit. Der Strand ist mit Meerestieren der nahen selten. Die Meerestiere sind im allgemeinen Sandes und großartig. Man kann nicht ohne Überraschung, beinahe den ganzen Strand mit einer Menge von Seehunden, Seehunden, Wäldern und Seehunden sein und was der vielerlei Wäldern wohl mehr sind, vorbeifahren, ohne die Tiere in ihrer Beschaulichkeit zu föhren.

Bilder aus Holland.

Von H. N.
Sondstags im Stadland! 14 Grad Celsius im Schatten und täglich noch wachsende Temperatur. Die Krankenbetten haben es streng, drück, um die vielen Fälle der vom Giftgas Betroffenen zu behandeln. Wenn man bedenkt, daß in Südholand das weit ausgedehnte System des Straßenverkaufs herrscht, so kann man verstehen, daß die vom Übermaß der Wärme infolge Straßenverkäufe sind, unter denen sich auch Frauen und Kinder in großer Zahl befinden. Sie suchen sich wohl das Arbeiten unter der Sonne durch Tragung von leichten Minnenkleidern zu erleichtern. Mit hängenden Jungen liegen die armen Hühner unter den Wagen schauend nach jedem Tropfen Feuchtigkeit, der eine aus einem Topf auf die Straße fällt. Doch kaum ein Hund hat so viele Abfallungsgelegenheiten zur Hand wie das wälderische Holland mit seinem Weg von Gräben, Kanälen und Flüssen. Die Jugend macht denn auch davon ausgiebig Gebrauch. Daß viele Schwänen unter den Wasser schwimmen sind, das können die Zeugen gar wenig und es ist höchst auffallend, mitten in der Stadt solche Badeplätze zu beobachten. Die zahlreichen „Eingels“, d. h. die von Wassergräben durchzogenen Anlagen, die mit Brauchsteinen zu bebenden Stille und Kanäle, ja selbst Brunnennischen werden von den abfallungs- und unternehmungslustigen Wasserleuten aller Altersstufen benutzt. Eigentlich läßt diese Wälder, an denen auch Erwachsene teilnehmen, verboten, aber die Polizei bricht ein Auge zu, angeblich der Lästigkeit, daß die öffentlichen Badeanlagen so überfüllt werden, daß man eine Stunde

denin des Schweiz. Frangewerksverbandes, gemäßigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, darunter: H. U. Eugler, Verbandssekretär, St. Gallen.

Internationaler Verband der Akademikerinnen

Schon seit längerer Zeit hat sich die Generalversammlung dieses rührigen Weltverbandes, Miss Theodora Bolanquet, London, Mihe gegeben, um folgende Frauenfreieren in Fühlung zu kommen, die die Gründung eines national-schweizerischen Zweiges des Verbandes an die Hand nehmen würden.

Die Frau und die Heiligkeit des Lebens.

Als das Ende dieses fürchterlichen organisierten Mordens dann kam, das direkt und indirekt 40 Millionen Menschenleben — eine Bevölkerung so groß wie diejenige von England — gefodert hatte, fielen den fürchterlich entmenschten Menschen der Sinn in die Augen.

So lange wir auf die Gewalt mit denselben Mitteln der Gewalt antworten, so lange wird die Menschheit nie aus ihren fürchterlichen Tragödien herausgeführt werden können.

Herbstnach.

Ein Stern — hoch, hoch über starren Säulenwänden. Und der Himmel ist blau — fast für je ein solches Blau am Himmel.

Aber der Winter wird wohl bald kommen und er wird mit seiner wilden Kraft über die blauen Wälder schießen, und er wird die Blätter niederreißen und die Weite bringen unter seinen zornigen Faust, und er wird die Welt erdrücken lassen und anfrühen aus ihren Sommertrachtsträumen.

Herbst — und dann, wenn er alle die Früchte, alle die Samen eingeholt, dann wird es still werden in den Gärten — und still in den Wäldern und still, still am grünen Wasser.

keit, Prostitution, Geschlechtskrankheiten, Nichtachtung des Lebens, Annahme der Verbrechen — zurückgeworen.

Es ist eine der Hauptaufgaben der Frauen, nicht nur den Wert der Mutterpflicht, sondern den Wert des menschlichen Lebens überhaupt immer klarer zum Bewusstsein zu bringen.

Die Arbeitsleistung der Geschlechter hat der Frau als Hauptaufgabe jene innere Kultivierung der Seele zugewiesen, jenes rasche und liebevolle Verursachen aus der Macht dunkler und zerstörerischer Instinkte.

Die unmerklichen Zeiten hat sich der Mensch von Heilige seiner Mitmenschen genährt. Die ersten, die begannen, sich dagegen aufzuheben und sich dessen zu weigern, wurden — getötet.

Kleine Mitteilungen.

Auch die verheirateten Lehrerinnen des Kantons Genf sind in Gefahr, von dem Schlagwort „Die Frau gehört ins Haus“ erdrückt zu werden.

In Irland sind in den „Dail“ — das irische Parlament — von 7 Kandidatinnen deren 5 gewählt worden, 4 Republikanikerinnen und eine aus der Arbeiterpartei.

Bücher.

Alfons Wagnin: Frauenhistorie. Novellen. Reclams. Universalbibliothek.

Alfons Wagnin: Frauenhistorie. Novellen. Reclams. Universalbibliothek. Kunst der Darstellung und Fremde am Erzählen zeichnen sich äußerlich diese Novellen aus.

Ein reich begabtes, warmherziges Geschöpf verachtet auf ein eigenes Leben, um der fränkischen Mutter das einjährige Alter zu verschönern und danach noch das langsame Kind eines weichen und glücklichen Alters zu erleben.

Tobler-Cacao — in Paketen mit der Blei-Plombe — Verkaufsstellen auch in der kleinsten Ortschaft der Schweiz. 1/2 Pfd. nur noch 25 Cts.

der 17 Jährig teigegenommen haben. Die Beobachtung galt von allem der Frage der „Beschäftigung“ landesfremder Frauen in konfessionellen Säleren.

Substanz der Hauswirtschaftlichen Zürich.

Ein Vierteljahrhundert bedeutet auch im Leben und in der Entwicklung einer Schule eine bedeutende Spanne Zeit.

So war es eigentlich ein doppeltes, ja — ein doppeltes der 25-jährigen Kommissionsstätigkeit der nun die Schule ebenfalls sehr verdienten Fräulein Johanna Schärer, kantonale Arbeitsinspektorin.

Wie fremde schöne Musik unheimlichsten uns Worte des Dankes aus hohem Männermunde, die den Frauen und ihrem zum Nutzen und Wohle der Allgemeinheit geschaffenen Werke galt.

Ueber die Lebenden hinaus führen Gefühle herab zu den Toten, die längst nicht mehr sind, deren Erinnerung uns jedoch geblieben ist.

Dankbar denken wir jener Frauen, deren Verdienst — Wissen und Wagemut wir die Deutschschweizerinnen an der Gemeindefrage zu danken haben.

Im Wasser. Erwachen müssen wir uns fragen: Ist das der Sinn der Existenz? War dieses Opfer nötig, zwecklos? Nimmermehr kann es die Aufgabe des Lebens sein.

Wer andere kennt, ist klug; Wer sich selber kennt, ist weise; Wer andere liebt, hat Kraft; Wer sich über sich selbst, ist klug.

Eine köstliche Nahrung, die billigste auch (Tobler-Cacao — in Paketen mit der Blei-Plombe — 1/2 Pfd. nur noch 25 Cts.

Den Wegwegen der Schulen, ihre innere und äußere Entwicklung, schildert Frau Glättli-Ober, die jährliche Sektionspräsidentin des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, in kurzen, klaren Zügen.

Für alle, die am Werden und Gedeihen der Schule mitgearbeitet, hat Frau Glättli herliche Dankesworte. Der Dank und die Glückwünsche an die Jubilantinnen wurden von Ehrenpräsidentin begleitet, die unter jubelnden Applaus überreicht wurden.

Kulturaufgaben der Hausfrau.

Auf der in Bremen stattgehabten Generalversammlung des deutschen Hausfrauenverbandes sprach die auch in der Schweiz bekannte Frä. Anna v. Gierke über die Kulturaufgaben der Hausfrau.

In klugen und schönen Worten stellt sie als Aufgabe die Freiheit der Kultur des Geistes, des Charakters und des Herzens dar. Gerade in der Gegenwart, so führte sie aus, werde ein Haus aller, und besser Kultur, die ein ererbtes Gut sei, deren aufzuehrender Einfluss überall und immer wachsend empfunden werde.

Zur Kultur des Herzens gehört für die Frau auch vor allem eins: die innerliche Unberührtheit, die sich auch im Schreiten durch den Schmutz des Lebens bewahren läßt.

Für Amateur- und Berufsphotographen.

Von Schweizerischer Seite wird eine vor längerer Zeit angekündigte, durch den Krieg verlagerte Publikation über die Schweizer Städte und Berge, Amateur- und Berufsphotographen, welche im Verlage schöner Aufnahmen sind.

Tropisch gezogene, heimisch gepflogene, billig gewogene, köstliche Frucht, Tritt allen Kindern gut, leicht Alten frischen Mut, Treibt alle Blutarmut rasch in die Flucht.

Maß in allen Dingen! heißt es etwas bringen: Schmalzminer Fr. 390.- b. 6000.- Speisezimmer Fr. 385.- bis 5000.- Herrenzimmer Fr. 650.- b. 6000.-

Möbel Vergleichen Sie QUALITÄT und PREISE und die Wahl fällt Ihnen leicht. Verlangen Sie Katalog und Prospekt unter Angabe der von Ihnen gewünschten Preisliste. BASEL MÖBEL-PFISTER A. G. ZÜRICH Untere Rheingasse Nr. 8, 9 und 10 Kaspar Escherhagen, vis-à-vis Hauptbahnhof

Asthma - Bronchitis

sowie Katarhe der ob. Luftwege werden mit besten Erfolgen nach dem (Olpe)-Verfahren behandelt im Kurhaus Monte Bré Lugano-Castagnola Kuranstalt für phys.-diät. Therapie, moderne Einrichtung, Diätküchen, Sonnenbäder in Glasbädern. Erfolgreiche Behandlung bei Magen-, Darm-, Nieren- und Herzleiden, Stoffwechsellstörungen, Diabetes, Rheuma, Gicht und Nervenkrankheiten. Spezial-Behandlung von Kropf und Basedow ohne Operation. Ansteckende Kränke werden nicht aufgenommen. Arzt im Hause. Pensionspreise von Fr. 9.— bis 12.— Das ganze Jahr besucht. Ill. Prospekte frei durch Direktion M. Penning-Faure. 992

Evangel. Töchterinstitut Horgen.

Koch- und Haushaltungsschule

Kursbeginn 1. November und 1. Mat. (1012)
Prospekte verbindet: Pfarrer Baumann, Horgen.

Privat-Kochschule Widmer

Wittikonstr. — ZÜRICH 7 — Tel. Holligen 29.02

Koch- u. Haushaltungskurse

Internat und Externat.

Privat-Kochschule in Bern

Telephon Volkwerk 12.33 Südbahnhofstrasse 4

Kochkurse für feine und gutbürgerliche Küche.
Prospekte und Referenzen durch die Leitung
Frl. M. Zimmermann.

Haushaltungsschule St. Gallen

Begründet vom Schweizer Gemeinnützigen Frauenverein
Beginn des Winterkurses: 5. November.
Dauer 6 Monate. Kursgeld Fr. 400.—
Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern. Anmeldungen bis 1. Oktober erbeten. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an die
Vorsichterin, Sternackerstrasse 7. 978

Schweiz. Gartenbauerschule für Frauen

in Niederlenz bei Densburg.

Beginn neuer Kurse Anfangs April 1924. Jahresklasse.
Kurse für Berufstätige. — Erlernung der Blumenbinderei. Aufnahme von Hospitantinnen zur Weiterbildung im Gärtnerei, Blumenputz, Obstbau etc.
Anmeldung erbeten. Die Vorsichterin.

„Lorenz“ „Ebnat Kappel“

Toggenburg

Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter 15. April und 17. Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärtnerinnenkurse. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin
Helene Kopp. 914

Privat-Haushaltungsschule „Tannenheim“

Kirchberg (Bern).

Maximum 10 Schülerinnen.
Prospekte und Referenzen zu Diensten. 928

Winterbetrieb im Ferienheim Auboden

für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen.

Der Wahlzeiten. Pensionspreis, alles inbegriffen, Fr. 4.—, 4.50 und 5.—. Sonntag, halbtägige Lage in schöner Gegend des Langenbogens. Großer Garten, eigene Waldung, freundliches, gemüthliches Heim. Auch Kinder, jedoch nicht unter zwei Jahren, finden Aufnahme in der Winterstation. Dauerpensionäre für die Wintermonate werden zu reduzierten Preisen aufgenommen.
Prospekte und Anmeldungen bei der Vorsichterin
E. R. Hoderer. — Der Verein der Freundinnen junger Mädchen, Sektion St. Gallen. 1019

„Gennrüti“

DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 M. u. 21
Best eingerichtete Sonnen-, Wasser-, u. Diätkuranstalt.
Erfolgreiche Behandl. v. Adrenveralkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankh., Rückstände v. Grippe etc.
Herbstkuren
Ill. Prosp. F. Danzelsen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

Solbad-Eden

Rheinfelden

Die ideal gelegene Pension für erfolgreiche Herbstkuren. Pensionspreis Fr. 9.50 bis 11.50

Arosa Kinderheim „BERGSUNN“

Prächtige, sonnige Lage am Walde.
Kleine Zahl Kinder. Individuelle Pflege, Wartung und Pflege. Grosser Garten und Spielplatz. Sonnenbad. Quarzlampe. Arzt: Dr. O. Amrein. Pensionspreis inkl. Arzt. Behandlung von Fr. 10.— an. Referenzen. Prosp. durch die Besitzerinnen Schwester Emmy Leemann, Schwester Ida Keller.

Jahrbuch der Schweizerfrauen.

Der Unterzeichnete bestellt hiemit Exemplar..... des

Jahrbuches der Schweizerfrauen

zum Vorzugspreis von Fr. 4.— per Exemplar

Unterzeichnet, Name u. Vorname:

Genaue Adresse:

(Bitte, deutlich schreiben!)

Bestellungen zum Vorzugspreise müssen vor dem 15. November der Redaktion zugestellt werden. Nach diesem Datum und im Buchhandel kostet das Exemplar Fr. 5.—. Der Verlag ersucht gegen Nachnahme, wenn der Betrag nicht zuzüglich 20 Cts. für Porto zugleich mit der Bestellung auf Postcheck V 1767 Brief einbezahlt werden ist. Diese Bestellgebühr ist ausgenommen und an Fräulein Gerber, Remweg 55, Basel, einzuflechten.

Arosa Villa Bergheim

15 Betten Tel. 209
Privatpension für Damen und junge Mädchen. Behaglicher Ferien- und Erholungsaufenthalt. Prosp., ausk. u. Ang. v. Referenzen d. die Inhaberin Schwester Härlin (vorm. „Daheim“).

Arosa Sanatorium

Villa Dr. Herwig
1850 m über Meer.

Gemüthlich eingerichtete, kleinere Heilanstalt für Leichterkrankte (40 Betten). Sonntags, geschützte Lage direkt am Wald. Röntgenkabinett, Quarzlampe etc. Eingehende individuelle Behandlung. Hausarzt.
Resonanzpreis. 932

Töchter-Kurhaus Arosa

1800 m 1800 m

Familär geführtes Hochgebirgsheim für junge Damen und Mädchen. Prospekte postwendend.
Vorsichterin: Frl. Fanny Fortier. Leit. Arzt: Dr. F. Lichtenhahn.

Prakt. Haushaltung und Handelsschule „La Semeuse“

Gründl. Ausbildung. Sprachen, Musik. Handelsfächer erteilt v. Prof. der Lausanner Handelsschule v. 1. 10 Min. Lausanne Okt. an. Prosp. u. Refer. ruhige, staubfr. Lage. Mäss. Pensionspreis. Eintritt das ganze Jahr.

Tessiner Privat-Pension
in wundervoller Lage am See mit Tram und Schiffverbindung empfiehlt sich Kurbedürftigen oder auch Jahrespensionären auf kommende Herbst-Saison. Preis Fr. 6.— bis 7.—. Anerkannt vorzügliche Küche Villa Emma, Ponte-Tresa (Lessin). 1024

Nervenranke

Wir nehmen in unserem Hause für kürzern oder längern Aufenthalt einige 988

auf zur psychoterapeutischen Behandlung Für junge Leute vorzügliche Mittelschulen und vielseitige Bildungsgelegenheiten. Dr. med. Imboden-Kaiser, Nervenarzt, Notkerstrasse 16, St. Gallen.

Haushaltungsschule Lengzburg

des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins
Beginn des nächsten
Koch- und Haushaltungskurses
Anfang November. Dauer 6 Monate.
Ankunft und Prospekte durch die Vorsichterin: Frl. E. Baerlocher.

Castagnola

7031 Lugano

Hotel Villa Moritz in schönster Lage mit Park neu renoviertes Familien-Hotel. Pension v. Fr. 9.— an. Idealer Herbst- u. Winteraufenthalt. Der neue Bes.: H. Wysz-Meisser

SANYRA

Handg., periodische, hygienische, Wäsche-, Kleider- und komfort-hygienische Reinheitskeits-Schutz-Binde. — In den Cossets-, Damenwäsche-, Sanitäts-, Bonnetiere u. w. e. einschließlichen Geschäften 1. Zürich 1, Brandenschenkestrasse 10, Hauptpostfach 6769. (1030)

Novochimosin

das neue Ferment in der Säuglingsdiarrhoe

Dr. A. in Gilly (Belgien) schreibt: „9 Monate altes Kind. Seit 9 Tagen heftige Gastroenteritis und häufiges Erbrechen. Temperatur ungefähr 39°. Erhielt eine Tablette Novochimosin morgens; nachmittags wahrgenommen. Dem Kind wurde abends und am nächsten Morgen je eine Tablette Novochimosin verabreicht. Nicht das geringste Erbrechen mehr. Die Diarrhoe hat aufgehört. Der Stuhl ist heilig, das Fieber verschwunden. Das Kind ist lebhaft u. nimmt die seit einigen Tagen nicht mehr erhaltene Milch wieder. Am 7. August wurde das Kind erkrankt. Erst als die Arznei verabreicht wurde, gab das Kind das erste Zeichen der Besserung. Seitdem ist es wieder gesund worden.“ (Seite 10 Tagen). 862
In den Apotheken zu Fr. 3.— die Originalpackung Alleinfabrikant: Chemische Industrie Lugano, J. Spohr

Warum? Warum denn?

findet man überall in der ganzen Schweiz in Spitälern, Krüppel-, Zerkuloseanstalten das **Veitälzogenin** im täglichen Gebrauch? Weil das **Veitälzogenin** das stärkste, angenehmste und billige Frühlingsmittel für Erwachsene und Kinder; und die besten Resultate gibt. Die Büchle Fr. 2.80. Überfall zu haben. 8083

Prächtiges, volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch das berühmte **BIRKENBLUT** Ges. gesch. Hergestellt aus echtem Alpenbirkenessenz Arnika kein Spirit, kein Essenzmittel. Mehrere Tausend oben die Anmerkungen. Nachbestellungen auch aus ärztlichen Kreisen. Bei Haaransatz, Schuppen, kahlen Stellen, Sparlichem Wachstum der Haare unglaublich bewährt, gibt den Haaren Glanz und Weichheit, verhindert das Altern, weil den Haaren die Farbe erhält. Dose Fr. 3.75. Birkenblutcreme ges. gesch. Arnika Harzöl Fr. 3.— und 5.— per Dose. Birkenessenzampfen das Beste 30 Cts. Feine Arnika-Folletten Fr. 1.20 per 20 Stück. Zu beziehen: Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo.

Für 22jährige Mädchen

mit guten Kenntnissen in allen Hausarbeiten, sowie für 17jähriges, noch anlebensbedürftiges Mädchen werden passende Stellen in geordnetem Haushalt gesucht, wo ihnen verlässliche Behandlung und Sammlen anständig zuzusetzt wird. Ausführliche Offerten erbeten an Geschäft 2, Amtsvormundschaft Zürich. 1038

Stelle als Gesellschafterin

Reisebegleiterin oder Pflegerin. Offerten unter Chiffre S F 1034 3 an Drell Fräulein-Annoncen, Zürcherhof, Zürich. 1034

Safeltrauben

Kistchen zu 5 Kilo Fr. 4.25
„ „ „ 10 „ „ 7.95
franko gegen Nachn. 1031
Morganiti & Co., Lugano.

Bergüberquerungen

für den
Weihnachtsstich
bitte schon jetzt aufgeben.
Phot. Anstalt „Orion“
W. Herget-Grossmann,
Romboch bei Aarau.
Stene Gravüre-Technik.
Prospekte verlangen.



RAS
die beliebteste
Schuhcreme

531

Lorraine

Wäsche (sich nie hand-wascht) (sich nie hand-wascht), sehr haltbar und preiswert, prakt. und moderne Schnitt (auch auf einzuwendende, eigene Stoffe und ungenädelt), farbigen und liefern wir direkt an Private.
Bestellen von Bett- u. Tischwände mit Vollbaum u. Monogram. — Verlangen Sie Katalog der Muster. 775
Frl. B. & P. Haef, St. Peterzell, St. Gallen

Beinleiden

Selbst Sie schon lange an offenen Beinen, Krampfadern, Beinschwellen, schmerzhaften und entzündeten Wunden etc. dann machen Sie unbedingt einen letzten Versuch mit „Stivalin“ Wirkung überraschend. Laute u. Zeugnisse Fr. 2.50. Umgehender 28. Postverland. 703 Dr. H. S. Eidler, Wiltikon.

Verlangen Sie die neuesten Muster in Klöppelspitzen

zu Fabrikpreisen in unübertroffener Auswahl. H. S. Steiger, Vertreter der Klöppel- u. Spitzenfabrik St. Gallen, Bahnhofstrasse 2. Versand direkt an Private. Serioße Wiedererker. gefucht.

Das lange Sieben am Wafel-trog begünstigt die Entfaltung von 853

Krampiadern

Die Wafelanstalt Zürich A. G. (Tel. Selnau 104), hebt Sie dieser Gefahr.

Kantt Schweizer-Fabrikat



Helvelia

Bequeme monat. Zahlung
Verlangen Sie Gratis-Katalog Nr. 131
Schweiz. Nähm.-Fabrik, Luzern

Ihr Gesicht altert nicht,

wenn der Teint frisch, weiss, rosig und ohne Falten bleibt. Dazu bedarf es der täglichen Gesichtspflege mit



der feinst-wirkungsvollsten Hautcrème. Jedermann bevorzugt sie — jedermann ist entzückt von ihrer Wirkung. Diskret parfümiert, fettet nicht.

— Tuben à Fr. 1.25 und 2.50 überall erhältlich. —

Denken Sie daran

dass nur ein Schuh aus haltbarem Leder und guter, nicht drückender Passform ein wirklich guter Schuh ist. — Machen Sie einen Versuch mit unseren Schuhen. Sie werden damit zufrieden sein.

Wir versenden franko gegen Nachnahme:

Millitarschuh, Wiedler prima Nr. 40-48 23.—
Herrenschnitrschuh, Boxi, Derby Nr. 40-48 24.50
Wichsl, garnirt 40-48 20.—
Mannarbeiterschuh, solid Nr. 40-48 21.—
Frauensonnagschuh, Boxi, elegant 36-43 20.—
Wichsl, Derby Nr. 36-43 18.50
Wichsl, garnirt Nr. 36-43 16.—
Knabensonnagschuh, „ „ Nr. 36-39 17.—
Knabenwerktagsschuh „ „ Nr. 36-39 16.50
Knaben- u. Sonnagschuh, Wichsl, sol. 30-35 12.50
Nr. 26-29 10.50
Knaben- u. Werktagsschuh, in beschl. 30-35 12.50
Mädchen- u. Werktagsschuh, in beschl. 30-35 12.50

Verlangen Sie unsern Katalog: Reparaturen prompt und billig. 1966
Rud. Hirt Söhne, Lenzburg

Der Wäfigetrockner „Fortuna“

erleicht Ihnen bei der Wäsche vorzügliche Dienste, spart die Wäsche, spart viel Zeit und Mühe. In jeder Wäfigetrockner angebrachten Prospekt und Referenzengediensten



30. Böttchli-Kunz, Wädlihen.

Schuhhaus A. Traber-Bürgi, Aarau

Bahnhofstrasse — Rathausplatz
Für jedes Wetter, jeden Zweck und jeden Fuss finden Sie den passenden Schuh in nur 14 Qualitäten zu billigen Tagespreisen
Reparaturen prompt u. billig. — Strümpfe Versand nach auswärts 830

Leinwand-Halbweinen

Baumwolltücher für Bett-, Tisch- und Küchenwäsche
Spezialität:
Komplette Brautausstattungen liefert direkt ab Fabrik 959
Leinenweberei Horgen Paul Matthys Horgen a. S.

Berner Leinwand

Bett-, Tisch-, Toiletten- und Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.
Spezialität:
In vorzüglichen Qualitäten, auf Wunsch fertig und gestickt.

Braut-Aussteuern

Müller-Stampfli & Cie., Langenthal
Nachfolger von Müller-Jaeggli & Cie.
Telephon Nr. 23. Gegründet 1852. Muster umgehend. Una Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

Flotte Herren- u. Damenstoffe

gediegener Auswahl, Strümpfe wollen u. Wollecken liefert direkt an Private zu billigen Preisen gegen bar oder gegen Einzahlung v. Sparwolle od. alten Wollschaden die TUCHFABRIK (Mohl & Zisch) in SENNWALD 856

Das bestbewährte Cocosfett

PALMIN
PALMONA
Das vorzügliche Kochfett